

Musik.

Zweites Hofmann-Concert.

Der verdienstvolle Concert-Arrangeur Herr Hofmann brachte dem Leipziger Publicum in seinem zweiten Concerte ausschließlich Fragmente aus Richard Wagner's größtem Meisterwerke „Der Ring des Nibelungen“...

Freilich den Feuer hervorgehenden Flammen und leuchtenden Funken repräsentirt im Orchester eine Art von Gloriosa, welches von großer äußerer Wirkung ist; dies geht natürlich am Clavier gänzlich verloren; das Clavier kann also nur den Zweck haben, eine Federzeichnung vom großen Fresco-Gemälde zu veranschaulichen...

Ueber Wagner's Werk will ich mir hier nur die Bemerkung erlauben, daß es die Aufgabe der Kritik sei, einen Klugeinstich, wie Wagner ohne Bedenken von Jedem — sei er Anhänger oder Gegner seiner Principien — genannt werden muß...

Museum für Völkerkunde.

F-t. Schon seit längerer Zeit haben sich die alten Räume des Museums für Völkerkunde als völlig ungenügend erwiesen. Nicht nur, daß ein

Theil der neueren Erwerbungen nicht oder nur mangelhaft aufgestellt werden konnte; auch die Beschaffenheit der Räumlichkeiten selbst, zumal der Umstand, daß sie nicht heizbar sind, hat sich als äußerst mißlich erwiesen und die Deckung des Museums gerade während der Wintermonate, wo sonst das Interesse des Publicums, sich der Natur abzugeben, sich desto reger der Betrachtung und dem Studium von wissenschaftlichen Sammlungen zuwendet, unmöglich gemacht.

Sowohl von Seiten Sr. Majestät des Königs als auch von mehreren Officieren der deutschen Marine, namentlich von den Herren Stabsarzt Dr. med. Queller und Lieutenant Freiherr von Heyking in Kiel sind reiche Beiträge gesandt worden, ferner von der afrikanischen Gesellschaft und von einzelnen Gönnern und Freunden des Museums. Den Hauptnachschub der Sammlungen aber, welcher dieselben quantitativ um ein Wesentliches, qualitativ wohl sicher auf das Doppelte vermehrt hat, besteht aber in der reichlich bekannter Ethnologischen Sammlung von Umlauf in Hamburg, welche dem Museum von auswärtig als Geschenk zu Theil geworden ist.

Die Eröffnung dieser Ausstellung fand am 6. und 7. Januar vor einem geladenen Kreise statt. Viele hervorragende Persönlichkeiten der hiesigen Einwohnerschaft, auch nicht wenig Damen, hatten der Einladung entsprochen und im lebhaftesten Durcheinander füllten sich die Räume mit einem gewählten Publicum.

Allgemein ward das Erstaunen und die Freude laut über den beträchtlichen Zuwachs, über die Reichhaltigkeit und Bieseligkeit dieser neuen Erwerbungen, welche das Museum der Hochherzigkeit einzelner Förderer verdankt und zu deren vorläufiger Erläuterung die Vorstandsmitglieder,

welche in gewohnter liebenswürdiger Weise die Honnors machten, unermüdet bereit waren.

Zur heute müssen wir uns darauf beschränken, anzudeuten, daß 5 größere Räume vom Fußboden bis an die Decke hinauf dicht angefüllt sind mit zahllosen Waffen, Geräthschaften, Schmuckstücken, Höhlenbildern, Münzen, Modellen, mit den Producten des Kunstfleißes und den specifisch eigenthümlichen technischen Schöpfungen von Natur- und Culturvölkern fernster Zonen. Ein Arsenal von Lanzen, Wurfspeisen, Kriegerkellen, Masken und Schilde tritt uns entgegen. Gewebe, zum Theil kunstvoller Art, bedecken die Wände und das Auge haftet bald an einem sonderbaren Fetisch, bald an den Puppen äthiopischer Kinder oder an dem primitiven Hausrath der Wilden und Anthropophagen.

Von West-Afrika finden wir Senegambien, Gabun, die Loango-Küste, von Ost-Afrika die uns noch wohlbekannteren Hamran (Geschenk des Herrn E. Hagenbeck in Hamburg), die Somali und die Völker der Zanzibar-Küste repräsentirt. Südlich ist noch Vieles von den Melanesischen Inseln der Südsee (New-Britannien, Neu-Irland und Neu-Hannover) vorhanden. Hauptsächlich wird der Vorstand des Museums noch J. B. Näberes über diese Erwerbungen veröffentlichen, deren Besichtigung wir den gebildeten Kreisen Leipzigs, Alt und Jung, nicht genug empfehlen können. Wie wir hören, wird die Sammlung nur bis gegen Ostern, wo die Räume leider anderweitig vermietet sind, im oben erwähnten Locale ausgestellt sein, und zwar Sonntags, Dienstags und Sonnabends 11—1 Uhr für Mitglieder frei, für Nichtmitglieder gegen 50 Pfennige Eintrittsgeld. Der Ertrag soll dem Hausbau-Fonds zufließen. Von Zeit zu Zeit sollen unter spezieller Führung sachverständiger Mitglieder, von denen wir die Herren Oberländer, Dr. Obst und den Afrikanisten Dr. Bechuel-Pöschke nennen, erklärende Führungen zu erhöhtem Eintrittspreise stattfinden. — Dringend ist zu wünschen, daß nunmehr der Bau eines eigenen, würdigen Hauses energische Förderung finde!

Advertisement for Coca-Preparate by Prof. Dr. Sampson. Includes text about the benefits of the medicine and contact information for Leipzig and Dresden.

Advertisement for Wind-Turbinen (Wind turbines) by Leipzig-Rendnitzer Maschinen-Fabrik und Eisengleiserel, vorm. Gortjes, Bergmann & Co. Includes an illustration of a wind turbine.

Advertisement for fireproof private safes (Feuerfeste Privat-Geldschranke) by Emil Wilbrand, Grimm, Straße 36. Includes an illustration of a safe.

Advertisement for beer press apparatus (Bierdruck-Apparate) by Pestner & Ungewiss am Kugelbäum. Includes an illustration of a beer press.

Advertisement for Bandwurm mit Kopf (tapeworm with head) by J. W. Huber, Leipzig, Königsplatz Nr. 8. Includes text about the symptoms and treatment of the condition.